

Kandidatur als Präsident zur DGINA Vorstandswahl 2021

Martin Pin

Ich bin 57 Jahre alt. Medizinstudium in Köln, Facharztausbildung im Marienhospital Köln und Ev. Krankenhaus Kalk. Oberarzt für Notfall und Intensivmedizin in Krefeld Uerdingen. Seit 2011 Chefarzt der ZINA im Florence-Nightingale-Krankenhaus in Düsseldorf. Langjährige Tätigkeit im boden- und luftgebundenen Rettungsdienst. 2016 Generalsekretär der DGINA, seit 2017 Präsident der DGINA.



Notfallmedizin ist meine Herzensangelegenheit.

Als Chefarzt leite ich die Zentrale interdisziplinäre Notaufnahme und Akutstation am Florence-Nightingale-Krankenhaus in Düsseldorf. Die ZINA versorgt ca. 36.000 Notfälle/Jahr. Wir behandeln alle Notfälle von extern und auch die innerklinischen Notfälle. Die Kindernotfälle sind Teil unserer Notfallversorgung in der ZINA.

Ich kandidiere erneut für das Amt des Präsidenten der DGINA. Die DGINA ist in den letzten Jahren gewachsen. **Wir haben als Fachgesellschaft medizinisch inhaltlich und politisch sehr viel für die Notfallmedizin erreicht und auf den Weg gebracht.** Die Notfallmedizin als eigenständige Fachlichkeit zu etablieren und die DGINA als Fachgesellschaft weiterzuentwickeln und zu stärken sind meine wichtigsten Ziele. Die Notfallversorgung in Deutschland mit den Notaufnahmen und den vielen begeisterten Notfallmediziner*innen und Notfallpflegenden gemeinsam mit und in der DGINA zu gestalten ist mein Ziel. **Dafür würde ich mich sehr gerne weitere 3 Jahre als Präsident engagieren.**

Die Entwicklung der Notfallmedizin und Notfallversorgung schreitet voran und ist nicht aufzuhalten. Die **Anforderungen an unsere Notaufnahmen steigen** und doch sind die Bedingungen, unter denen wir arbeiten oftmals nicht gut. Die Notaufnahmen und die Mitarbeiter besitzen in vielen Kliniken nicht den Stellenwert, der ihnen aufgrund ihrer enorm wichtigen Arbeit zusteht.

Verbindliche Personalschlüssel und Untergrenzen im pflegerischen und ärztlichen Bereich werden ein wichtiges Ziel sein. Zeiten und Freiräume für Ausbildung und Fortbildung müssen verbindlich in die Arbeitszeit integriert werden.

Mit der ZWB Klinische Akut- und Notfallmedizin und der Fachweiterbildung Notfallpflege sind wichtige Schritte gegangen worden. Doch auch hier ist der Weg noch nicht zu Ende!